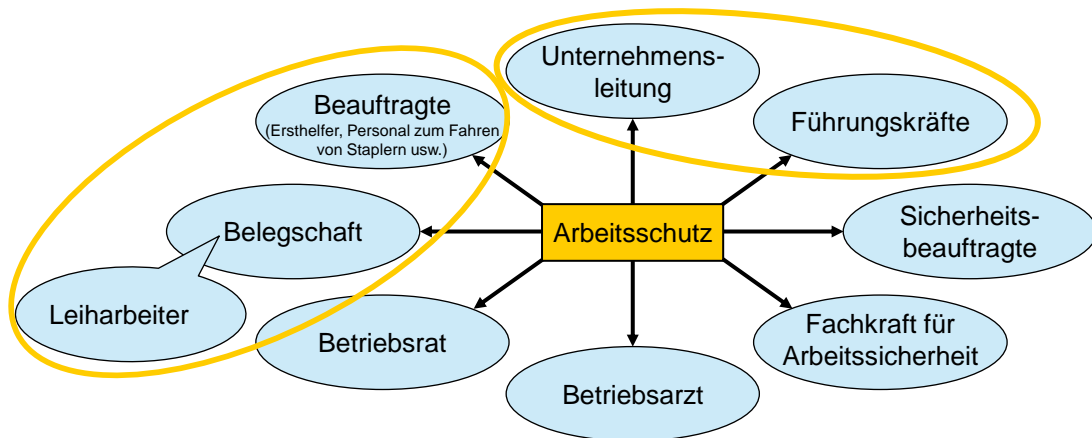


Beteiligte am Arbeitsschutz im Unternehmen



Rechtsgrundlagen für die Verantwortung der Unternehmer / Führungskräfte

- Artikel 2 Grundgesetz
- §§ 3-14 Arbeitsschutzgesetz
- §§ 2-14 DGUV Vorschrift 1



Übertragung Unternehmerpflichten

- § 9 Ordnungswidrigkeitengesetz (Handeln für einen anderen)
- § 13 Arbeitsschutzgesetz (Verantwortliche Person)
- § 13 DGUV Vorschrift 1 (Pflichtenübertragung)

Unternehmergeverantwortung tragen somit auch Betriebsleiter, Meister und andere Personen mit Weisungsbefugnis!

Kontrollpflicht bleibt beim Unternehmer!

ID 013118

5

Allgemeine Pflichten der Unternehmer / Führungskräfte

- Integration der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in die betriebliche Organisation
- Maßnahmen zur Verhütung
 - von Arbeitsunfällen,
 - Berufskrankheiten und
 - arbeitsbedingten Erkrankungen

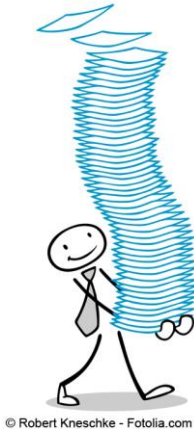
nach §§ 2-14 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“



ID 013119

6

Rechtsgrundlagen Tätigkeit Fachkraft für Arbeitssicherheit



- Arbeitssicherheitsgesetz (§ 6 ASiG)
- DGUV Vorschrift 2

ID 013111

7

Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit

Beratung des Unternehmers in Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, z. B.

- Sicherheitstechnische Überprüfung von Anlagen und Arbeitsmitteln
- Beratung bei Neubeschaffung
Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Untersuchen und Auswerten von Unfallursachen
- Informationen aller Beschäftigten zu Gefahren sowie Maßnahmen zur Abwendung



ID 005778

8



Die Fachkraft für Arbeitssicherheit

Regelbetreuung / alternative Betreuung:
Einsatzzeit abhängig von der Anzahl der Beschäftigten und der Betriebsart

Ausbildung:
Nachweis sicherheitstechnischer Fachkunde

(siehe auch www.bghm.de / Webcode 221)

ID 016247



Fachkraft für Arbeitssicherheit / Sicherheitsbeauftragte

Gegenüberstellung

	Fachkraft für Arbeitssicherheit	Sicherheitsbeauftragte
Rechtsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none">• Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)• DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“	<ul style="list-style-type: none">• § 22 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII)• § 20 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“• DGUV Regel 100-001 „Grundsätze der Prävention“
Aufgaben	<p>§ 6 ASiG: Unterstützung des Arbeitgebers in allen Fragen der Arbeitssicherheit, einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit, insbesondere durch:</p> <ul style="list-style-type: none">• sicherheitstechnische Überprüfung der Einrichtungen und Arbeitsverfahren• Durchführung des Arbeitsschutzes beobachten, Mängel feststellen, Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitssicherheit unterbreiten• Untersuchung und Auswertung der Unfallursachen <p>Information aller im Betrieb Beschäftigten über die Unfall- und Gesundheitsgefahren sowie Maßnahmen zu ihrer Abwendung und Beratung bei:</p> <ul style="list-style-type: none">• Planung, Ausführung und Unterhaltung der Einrichtungen• Beurteilung der Arbeitsbedingungen• Beschaffung der technischen Arbeitsmittel• Einführung der Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffe• Auswahl und Erprobung der persönlichen Schutzausrüstungen• Gestaltung der Arbeitsplätze, der Arbeitsabläufe und der Arbeitsumgebung	<p>§ 22 Abs. 2 SGB VII: Unterstützung des Unternehmers bei der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, insbesondere durch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sich überzeugen vom Vorhandensein und der ordnungsgemäßen Benutzung der vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen und persönlichen Schutzausrüstungen• Aufmerksam machen auf Unfall- und Gesundheitsgefahren

Quelle: DGUV Information 211-042 (2017); Hrsg.: DGUV

DGUV Information 211-042,
Tabelle Seite 8

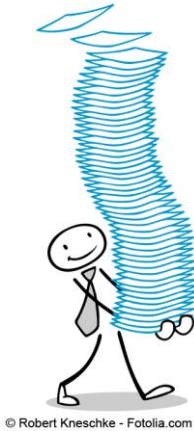


verfügbar unter
www.bghm.de, Webcode 239



ID 013120

Rechtsgrundlagen für die Tätigkeit des Betriebsarztes



- Arbeitssicherheitsgesetz (§ 2 - 4 ASiG)
- DGUV Vorschrift 2

ID 013230

11

Betriebsarzt - Aufgabenschwerpunkte

- Beratung des Unternehmers in Fragen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- Beobachtung der Durchführung des Arbeitsschutzes
- Einwirkung auf alle Beschäftigten, sich sicherheitsgerecht zu verhalten
- Arbeitsmedizinische Vorsorge, Beurteilung und Beratung der Beschäftigten

**Nicht zu seinen Aufgaben gehört:
Überprüfung der Krankmeldungen der Beschäftigten**



ID 019560

12

Betriebsarzt

Regelbetreuung / alternative Betreuung:

Einsatzzeit abhängig von der Anzahl der Beschäftigten und der Betriebsart

Ausbildung:

Nachweis arbeitsmedizinischer Fachkunde

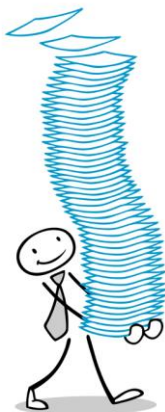
(siehe auch www.bghm.de / Webcode 221)



ID 013112

13

Rechtsgrundlagen für die Pflichten der Beschäftigten



© Robert Kneschke - Fotolia.com

- §§ 15-16 Arbeitsschutzgesetz
- §§ 15-18 DGUV Vorschrift 1

ID 013114

14

Mitwirkungspflicht der Beschäftigten

- Weisungen des Unternehmers / Vorgesetzten bezüglich Arbeitssicherheit befolgen
- Der Arbeitssicherheit dienende Maßnahmen unterstützen
- Einrichtungen, Arbeitsstoffe und persönliche Schutzausrüstungen bestimmungsgemäß verwenden
- Gefahren und Mängel unverzüglich beseitigen, ggf. dem Vorgesetzten melden

nach §§ 15-18 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“

ID 013115

15

Mitwirkungspflicht der Beschäftigten

- Eigen- und Fremdvorsorge, Unterstützung von Maßnahmen, Befolgen von Weisungen
- Keine Gefährdung durch Einnahme von Alkohol, Drogen und anderen Rauschmitteln
- Mängel melden, Vorschläge unterbreiten
- Bestimmungsgemäßes Benutzen von Arbeitsmitteln usw.
- Zutritts- und Aufenthaltsverbote beachten

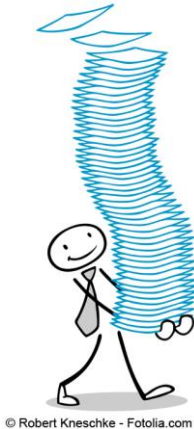
nach §§ 15-18 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“



ID 013116

16

Rechtsgrundlagen für die Tätigkeit des Betriebsrates



- Arbeitssicherheitsgesetz (§ 9 ASiG - Zusammenarbeit mit Fachkraft für Arbeitssicherheit / Betriebsarzt)
- Betriebsverfassungsgesetz (§ 89 Abs. 2, 4 u. 5 BetrVG - Teilnahme des Betriebsrates bei Besichtigungen und Unfalluntersuchungen)

ID 013113

17

Der Betriebsrat hat ...

- ... darüber zu wachen, dass die zu Gunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen durchgeführt werden.
- ... Maßnahmen, die dem Betrieb und der Belegschaft dienen, beim Arbeitgeber zu beantragen. (§ 80 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG)
- ... mitzubestimmen bei Regelungen über die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie über den Gesundheitsschutz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder der Unfallverhütungsvorschriften. (§ 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG)



ID 002416

18

Start in die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte



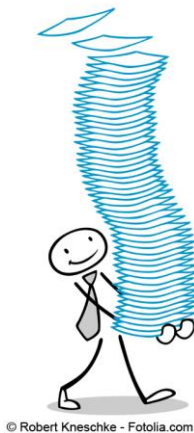
- Bestellung durch vorgesetzte Person und Mitwirkung des Betriebsrates und der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- schriftliche Festlegung des Tätigkeitsbereiches
- offizieller Aushang (Bekanntgabe an Kollegschaft)
- Einarbeitung, Ausbildung, Fortbildung

Foto: BGHM

ID 015646

19

Rechtsgrundlagen für die Tätigkeit der SB



- Sozialgesetzbuch § 22 SGB VII
- Arbeitssicherheitsgesetz § 11 ASiG
- Grundsätze der Prävention § 20 DGUV Vorschrift 1

ID 015942

20

§ 22 Sozialgesetzbuch VII

Sicherheitsbeauftragte ...

- ... sind vom Unternehmer unter Beteiligung des Betriebsrates und unter Berücksichtigung der bestehenden Unfall- und Gesundheitsgefahren sowie der Zahl der Beschäftigten (bei mehr als 20 Beschäftigten einen oder mehrere) zu bestellen.
(§ 22 Abs. 1 SGB VII)
- ... dürfen wegen der ihnen übertragenen Aufgaben nicht benachteiligt werden.
(§ 22 Abs. 3 SGB VII)

ID 015444a

21

§ 20 Abs. 3 DGUV Vorschrift 1

- Sicherheitsbeauftragten ist seitens des Unternehmers die Gelegenheit zu geben, ihre Aufgaben zu erfüllen, insbesondere in ihrem Bereich an den Betriebsbesichtigungen sowie den Untersuchungen von Unfällen und Berufskrankheiten durch die Aufsichtspersonen teilzunehmen.
- Den Sicherheitsbeauftragten sind die hierbei erzielten Ergebnisse zur Kenntnis zu geben.

ID 015943

22

§ 22 (2) SGB VII / § 20 (2) DGUV Vorschrift 1

Sicherheitsbeauftragte ...

- ... haben den Unternehmer bei der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu unterstützen.

Insbesondere haben Sie sich

- ... von dem Vorhandensein und der ordnungsgemäßen Benutzung der vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen und persönlichen Schutzausrüstungen zu überzeugen und
- auf Unfall- und Gesundheitsgefahren für die Versicherten **aufmerksam zu machen**.

ID 002854

23

Kriterien für die Anzahl der Sicherheitsbeauftragten

- Im Unternehmen bestehende Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Räumliche Nähe der zuständigen Sicherheitsbeauftragten zu den Beschäftigten;
- Zeitliche Nähe der zuständigen Sicherheitsbeauftragten zu den Beschäftigten;
- Fachliche Nähe der zuständigen Sicherheitsbeauftragten zu den Beschäftigten;
- Anzahl der Beschäftigten

Leitfaden zur Ermittlung der Anzahl der
Sicherheitsbeauftragten in den Branchen Holz und Metall



[Webcode 611](#)

Grafik: BGHM (<http://www.bghm.de/arbeitschutz/dokumentenbibliothek/sicherheitsbeauftragte/>)

ID 012812

24

Anforderungen an die Sicherheitsbeauftragten



© JISign - Fotolia.com

Persönliche Voraussetzungen:

- Verantwortungsgefühl
- ausreichende Betriebserfahrung
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Achtung und Vertrauen der Arbeitskollegen
- Geduld, Ausdauer
- kann zuhören
- keine Vorgesetztenfunktion
- fachliche Qualifikation

ID 012394

25

Verantwortung von Sicherheitsbeauftragten

- Keine größere Verantwortung für die Arbeitssicherheit als andere Betriebsangehörige
- Verantwortung für Arbeitssicherheit bleibt beim direkten Vorgesetzten
- Zivil- oder strafrechtlich nur haftbar, wenn man selbst schuldhaft gegen Sicherheitsbestimmungen verstößt und dadurch einen Unfall herbeiführt



© Robert Knecht - Fotolia.com

ID 012478

26

Rechte und Pflichten der Sicherheitsbeauftragten

- Information über das Unfallgeschehen
- Teilnahme an Betriebsbesichtigungen, Unfall- und Berufskrankheitenuntersuchungen
- Recht auf Gelegenheit zur Erfüllung der Arbeitsschutzaufgaben
- Recht auf Arbeitsschutzinformation und Weiterbildung
- Recht auf Anhörung durch Vorgesetzte



moralische Pflicht, für die Sicherheit und Gesundheit der Kollegen zu sorgen

ID 015944

27

Aufgaben und Tätigkeiten der Sicherheitsbeauftragten

- beobachten
- unterstützen
- melden
- helfen
- Vorschläge machen
- einwirken
- eingreifen
- ...



Foto: BGHM

und Vorbild sein

ID 015941

28

Arbeitsschutzausschuss

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der betrieblichen Praxis leben, heißt:

wechselseitiger Informations- und Gedankenaustausch zwischen Unternehmensleitung, Belegschaft und den verschiedenen Arbeitsschutzexperten.

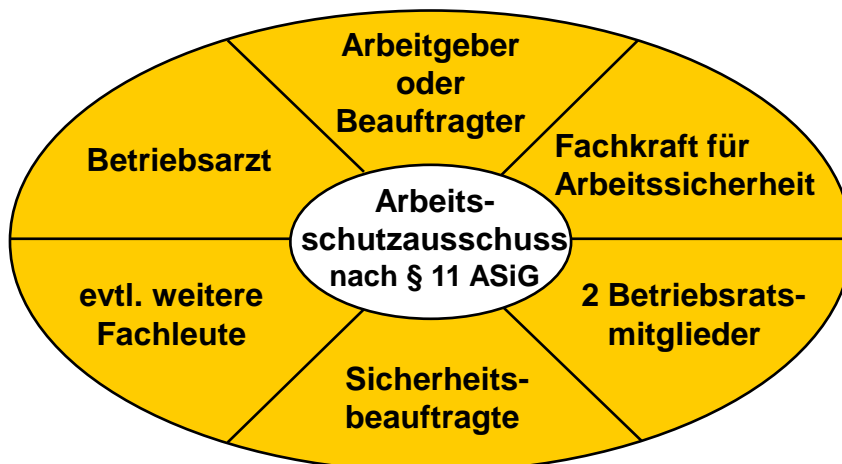
Forum für diesen Dialog ist der Arbeitsschutzausschuss.



ID 013231

32

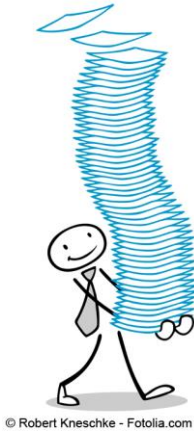
Zusammensetzung Arbeitsschutzausschuss:



ID 011673

33

Rechtsgrundlagen Arbeitsschutzausschuss



- § 11 Satz 1 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- § 22 Sozialgesetzbuch (SGB VII)



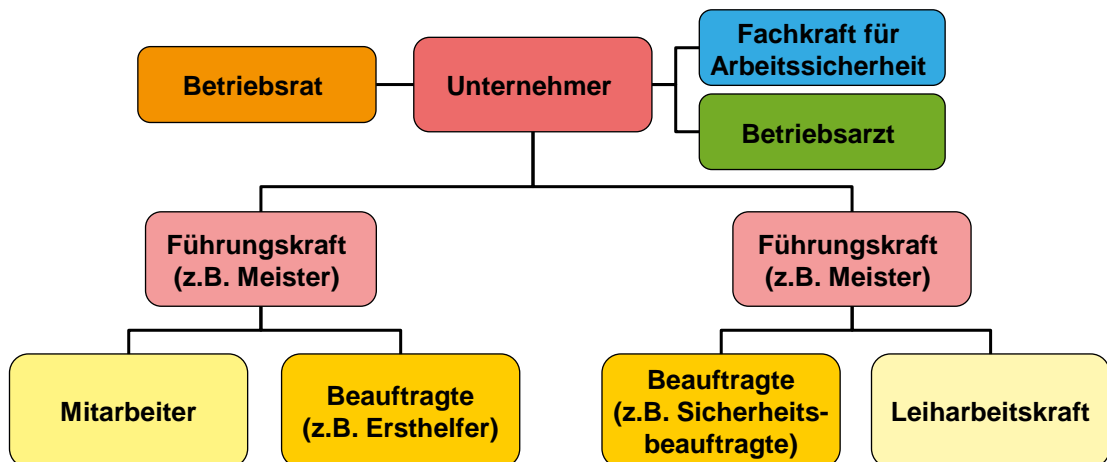
Gruppenarbeit Organigramm



ID 013122

34

Innerbetriebliche Aufbau-Organisation



ID 002012

36